



Früher glaubte man die Erde sei eine Scheibe. Heute weiß man, dass sie eine Kugel ist, ein Planet unter vielen anderen, der sich auf bestimmten Bahnen im Weltall bewegt.



Wer im 17. Jahrhundert geglaubt hätte, dass man auf dem Mond landen könne, wäre belächelt worden!

Manchen Menschen ist ihr, von der Aufklärung geprägter, Verstand im Weg, um an Gott zu glauben den man nicht sieht.
(Für andere Kulturen und frühere Generationen ist der Glaube an Gott oder auch an unsichtbare Mächte eine Selbstverständlichkeit!)

Man sollte die Realität nicht auf den menschlichen Verstand begrenzen, der sich durch wissenschaftliche Erkenntnisse und kulturelle Meinungen ständig anpasst. Sie geht weit über unsere Vorstellungskraft hinaus!

Nur wer etwas für möglich hält, wer etwas erwartet wird suchen!
Und wer sucht, der wird auch finden!

**WER SICH AUF GOTT EINLÄSST WIRD IHN FINDEN,
KENNEN- UND LIEBENLERNEN!**

Die 3. Strophe von dem bekannten Volkslied
„Der Mond ist aufgegangen“ lautet:

*Seht ihr den Mond dort stehen.
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost verlachen,
weil unsre Augen sie nicht seh'n.*